

## Chemiemülldeponien und Trinkwasserschutz

Fragebogen von Greenpeace an die Kandidatinnen und Kandidaten der  
Gesamterneuerungswahlen für den Land- und Regierungsrat BL vom 11. Februar 2007

Bitte retournieren Sie den ausgefüllten Fragebogen **bis zum 15. Januar 2007** mittels des vorfrankierten  
Couverts an Greenpeace Schweiz, Henrichstr. 147, Postfach, 8031 Zürich. Herzlichen Dank!

**Name:**

**Email:**

1. Im Juni 2006 hat Greenpeace im Trinkwasser aus der Muttenger Hard, woher über 100'000 Menschen aus Stadt und Agglomeration Basel ihr Trinkwasser beziehen, typische Deponie-Chemikalien nachgewiesen. Sind Sie der Meinung, dass diese Trinkwasserbelastung problematisch ist?

*(bitte ankreuzen und kurz begründen)*

Ja (problematisch): .....	Nein (unproblematisch): .....

2. Seit dem Nachweis der Deponie-Chemikalien im Trinkwasser vom 15.6.06 fordert Greenpeace von den Behörden des Kantons Basel-Land Sofortmassnahmen zum Trinkwasserschutz. Befürworten Sie die geforderten Sofortmassnahmen?  
(siehe erläuterndes Schreiben von Greenpeace an die Behörden vom 27.12.06)

<b>Ja</b> : .....	<b>Nein</b> : .....
<b>Teilweise</b> : ..... (bitte befürwortete Sofortmassnahme ankreuzen): <ul style="list-style-type: none"><li><input type="radio"/> Sofortige Offenlegung aller bisherigen Trinkwasseranalysen der Basler Chemischen Industrie, der Hardwasser AG, der IWB, des AUE BL, des kantonalen Laboratoriums BL sowie der Gemeinde Muttenz</li><li><input type="radio"/> Sofortige Massnahmen zum Schutz des Basler Trinkwassers vor dem Chemiemüll aus den Deponien (z.B. mittels verfügbaren Aktivkohlefilter)</li><li><input type="radio"/> Sofortige, systematische Untersuchungen der einzelnen Trinkwasserbrunnen in der Muttenzer Hard mittels Screening-Analysen von Sammelproben</li><li><input type="radio"/> Diese Massnahmen sollen auf Kosten der Verursacher Novartis, Ciba, Syngenta und Clariant gehen, die die Öffentlichkeit mit ihren auslaufenden Deponien jahrzehntelang einem Risiko aussetzen.</li></ul>	

3. Befürworten Sie die Totalsanierung der auslaufenden Chemiemülldeponien (Entfernung der umweltgefährdenden Chemieabfälle, Dekontamination gemäss Altlastenverordnung Art. 16.a)?

*(bitte ankreuzen und kurz begründen)*

<b>Ja : .....</b>	<b>Nein : .....</b>

4. Sind sie bereit, sich im Rahmen Ihres Wahlkampfes und darüber hinaus für die Umsetzung der Sofortmassnahmen zum Trinkwasser-Schutz einzusetzen?

*(bitte ankreuzen und kurz begründen)*

<b>Ja : .....</b>	<b>Nein : .....</b>
<b>Wie setzen Sie sich dafür ein?</b>          	

**Bitte retournieren Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 15. Januar 2007 mittels des vorfrankierten Couverts. Herzlichen Dank!**